

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 15.

Dresden, am 12. Januar

1850.

Zwölfte öffentliche Sitzung der ersten Kammer
am 8. Januar 1850.

Inhalt:

Verpflichtung des Abg. Mehler. — Vortrag aus der Registrande.
— Besprechung über Nr. 120, den Antrag des Abg. D. Joseph, den in Bezug auf §. 67 des Gesetzes vom 18. November 1848 einzubringenden Gesetzentwurf betreffend. — Annahme dieses Antrags. — Interpellation des Abg. Jungnickel, die Einberufung des Abg. Böhmke betreffend. — Beantwortung dieser Interpellation durch den Staatsminister v. Friesen. — Erledigung derselben. — Mittheilung des Präsidenten, eine Uebersicht über die dem vierten Ausschusse zugewiesenen erledigten und unerledigten Eingaben betreffend. — Beantwortung der Interpellation des Abg. Haben, die Ablösung der Naturalleistungen an Geistliche und Schullehrer betreffend, durch den Staatsminister v. Friesen. — Erledigung derselben. — Vortrag und Genehmigung einer Landtagschrift, den Gewerbsbetrieb auf dem Lande betr. — Vortrag von Seiten des Legitimationsausschusses, die Prüfung der Wahlacten der Abgg. D. Meißner, Lindner, D. Joseph und Schwarz betr. — Beschluß, deren definitive Zulassung betr. — Berathung über den Bericht des zweiten Ausschusses, die Verfassungsmäßigkeit der seit dem letzten Landtage ergangenen Verordnungen betr. — Allgemeine Berathung. — Besondere Berathung über Punkt I., II., III. und IV. — Schlußabstimmungen.

Die Sitzung beginnt kurz nach 10 Uhr in Gegenwart der Staatsminister D. Schinsky und v. Friesen und von 37 Kammermitgliedern mit Vorlesung des über die letzte Sitzung durch Secretair v. Herder aufgenommenen Protocolls.

Präsident Georgi: Hat Jemand gegen den Inhalt des eben vernommenen Protocolls etwas einzuwenden? Es scheint nicht so, es ist daher als genehmigt zu erachten und ich ersuche den Herrn Vicepräsidenten Schenk und den Herrn Abg. Schiller, dasselbe mit mir zu unterzeichnen.

(Dies geschieht.)

Präsident Georgi: Ich habe zunächst der Kammer mitzutheilen, daß der im 57., 58. und 61. Bezirke gewählte Abg. Mehler sich durch Vorzeigung der Missive und des Ein-

I. K. (I. Abonnement.)

berufungsschreibens als gewählt gemeldet hat. Das Directorium schlägt der Kammer vor, nach früheren Vorgängen den Abg. Mehler unter Vorbehalt der Prüfung seiner Wahlacten vorläufig zuzulassen, und ich richte die Frage an die Kammer: will sie die vorläufige Zulassung des Abg. Mehler genehmigen? — Einstimmig Ja.

(Nach Eintritt des Abg. Mehler.)

Präsident Georgi: Herr Abg. Mehler! Die Kammer hat beschlossen, auf Grund der von Ihnen eingereichten Missive Sie vorläufig, vorbehaltlich der Prüfung Ihrer Wahlacten, zuzulassen. Sie haben den in §. 82 der Verfassungs-urkunde vorgeschriebenen Eid bereits geleistet und ich habe Sie demnach nur durch Handschlag auf dessen fernere treue Beobachtung zu verpflichten. Ich bitte Sie, mir hierauf den Handschlag zu geben und Ihren Platz in der Kammer einzunehmen.

(Beides geschieht.)

Präsident Georgi: Wir gehen nun zu dem Vortrage aus der Registrande über.

(Nr. 107.) Petition des Bezirksarztes D. Carl Friedrich Groh zu Rossen, welcher sich die Bezirksärzte zu Leisnig, Dschah, Wurzen, Leipzig, Borna, Pegau, Grimma und Rochlitz anschließen, die Errichtung von Krankenanstalten in Städten und Dörfern, vorzugsweise zu zweckmäßigerer Behandlung der an ansteckenden Seuchen erkrankten Diensthoten und Handwerksgesellen, ingleichen zu vorläufiger Unterbringung von Geisteskranken betreffend.

Präsident Georgi: Gehört zum Geschäftskreise des Petitionsausschusses. Ist die Kammer hiermit einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 108.) Petition der Strumpfwirkermeister zu Clausnitz, Thalheim, Gornsdorf, Hoheneck und Neukirchen, Traugott Wilhelm Friedrich Kämpfers und Genossen um gänzlichen Wegfall der rentamtlichen Gefälle, welche von den verschiedenen, und namentlich von den genannten Strumpfwirkerinnungen, beim Aufdingen und Lossprechen der Lehrlinge sowie bei Meisterrechtsgewinnungen von den angehenden Lehrlingen, Gesellen und Meistern erhoben werden, vom Abg. Hülße überreicht.

Präsident Georgi: Gehört ebenfalls zum Geschäftskreise des Petitionsausschusses. Ist die Kammer hiermit einverstanden? — Einstimmig Ja.